

**Glossar zum Koran:**

- <sup>1</sup> Heilige Schrift      Viele Religionen haben eine Heilige Schrift. Dieses Buch besteht meist aus verschiedenen einzelnen Büchern. Sie wurden vor sehr vielen Jahren zu einem Buch, also einer Schrift, zusammengefasst. Da die Bücher die Worte und Botschaften Gottes enthalten, sind sie für die Gläubigen heilig. Für Muslime ist die Heilige Schrift der Koran, für Juden die Thora und für Christen die Bibel.
- <sup>2</sup> Engel Gabriel      Vom Erzengel Gabriel wird sowohl im Islam als auch im Judentum und Christentum berichtet. Im Islam übermittelt er die Botschaften Allahs an den Propheten Mohammed. Djibril heißt der Erzengel Gabriel auf Arabisch. Er ist im Islam ein ganz besonderer Engel. Muslime glauben, dass Gabriel dem Propheten Mohammed rund 23 Jahre lang an verschiedenen Orten immer wieder erschienen ist, vor allem in Mekka und Medina. Dort lebte Mohammed. Laut Überlieferung überbrachte Gabriel Mohammed zuerst die Offenbarung, dass Allah der einzige Gott ist, später dann immer neue Botschaften von Allah. Die Botschaften forderten dazu auf, nur an den einen Gott zu glauben, im Leben gute Dinge zu tun und sich von schlechten Dingen fern zu halten. Mohammed gab alle Botschaften an die Menschen weiter. Viele Muslime versuchen seither danach zu leben.
- <sup>3</sup> Mohammed      oder auch Muhammad, bedeutet „der Gepriesene“ und war einst ein Ziegenhirte und später Kaufmann. Im Alter von 40 Jahren soll ihm der Engel Gabriel in einer Höhle in Mekka begegnet sein. Dieser offenbarte die Botschaft Allahs. Mohammed gab diese Botschaften anschließend an die Menschen weiter, damit sie ihr Leben nach den Worten Allahs ausrichten können. Für Muslime gilt Mohammed daher als bestes Vorbild und letzter Prophet, den Gott den Menschen geschickt hat.
- <sup>4</sup> Gefährten      bezeichnen Menschen, die gemeinsam zusammenarbeiten, auf einem bestimmten Weg sind oder dasselbe Ziel verfolgen. Der Prophet Mohammed hatte mehrere Gefährten (arab. Sahaba), die ihn begleiteten und unterstützten. Die Gefährten teilten den Menschen die Aussagen des Propheten Mohammeds mit und spielen in den Hadithen (Berichte über Aussagen und Handlungen des Propheten) eine wichtige Rolle. Im Christentum wird zum Beispiel auch bei Jesus von seinen „Jüngern“ berichtet. Gefährten und Jünger bezeichnen demnach Personen, die in einer bestimmten Weise miteinander verbunden sind und häufig einer Person nachfolgen.
- <sup>5</sup> Kalif      Kalif bezeichnet ursprünglich im Koran den Menschen als Stellvertreter Gottes auf der Erde. Der Gebrauch des Wortes als Bezeichnung des muslimischen Oberhauptes im politischen Sinne ist eine spätere Erscheinung. Nach dem Tod des Propheten Mohammeds wurden bestimmte Personen dafür ausgewählt, die islamische Gemeinschaft zu führen. Im sunnitischen Islam werden insbesondere die vier »rechtgeleiteten« Nachfolger (Abu Bakr, Omar, Othman und Ali) als Kalifen bezeichnet. Im schiitischen Islam werden die Nachfolger Mohammeds als Imame bezeichnet. Über die Frage nach dem Kriterium der rechten Nachfolge zerstritten sich die muslimischen Gruppierungen.
- <sup>6</sup> Fassung      Bücher werden häufig immer wieder überarbeitet oder in verschiedenen Ausgaben veröffentlicht. Eine Fassung bezeichnet eine



- bestimmte Auflage/ eine bestimmte Variante eines Buches, die es z.B. nur in einem Land gibt.
- <sup>7</sup> Gürtellinie Der Begriff „Gürtellinie“ steht für die Taille. Dies ist die schmalste Stelle unseres Körpers, zwischen Brust und Hüfte. Da wir dort häufig einen Gürtel in der Hose tragen, hat sich der Begriff „Gürtellinie“ herausgebildet. Der Bereich unterhalb der Gürtellinie wird im Islam als unrein oder schlechter betrachtet. Deshalb ist beim Lesen des Korans darauf zu achten, dass das Buch oberhalb der Gürtellinie liegt. Als Hilfe dient hier zum Beispiel ein Lesefaltpult.
- <sup>8</sup> Moschee Das Wort Moschee bezeichnet eine islamische Gebetsstätte und dient für Muslime als Ort zum gemeinschaftlichen Gebet. Oft erkennt man eine Moschee an ihren spitzen, hohen Türmen, den Minaretten. Der Gebetsraum ist meist mit Teppichen ausgelegt, da Muslime dort häufig ihre täglichen Gebete vollziehen. Der Imam leitet das Gebet, er ist sozusagen ein „Vorbeter“. Eine Moschee muss aber kein Gebäude sein, sondern kann auch ein freier Platz sein.
- <sup>9</sup> Kapitel und Verse Die meisten Bücher sind in verschiedene Kapitel eingeteilt. Am Anfang eines Buches gibt es häufig eine Auflistung des Inhalts, wo wir die verschiedenen Kapitel sehen. Verse sind Unterkapitel und bestehen meist aus wenigen Sätzen. Da viele Kapitel sehr lang sind, helfen uns die Verse schnell die richtige Stelle im Buch zu finden. Ein Kapitel besteht somit aus vielen einzelnen Versen.
- <sup>10</sup> Schöpfung Unter Schöpfung versteht man die Schaffung des Himmels und der Erde sowie aller Lebewesen. Muslime, Christen und Juden glauben, dass Gott alles erschaffen hat. In den heiligen Schriften gibt es deshalb immer eine Schöpfungsgeschichte, die davon berichtet.
- <sup>11</sup> Propheten Prophet bedeutet so viel wie „Ankündiger“: Im Koran werden 25 Propheten namentlich genannt. Nach dem Koran hatten sie alle die gleiche Aufgabe, nämlich den Menschen zum Glauben an den einen Gott aufzurufen. Im Islam gibt es darüber hinaus auch noch die Gesandten Gottes. Sie verkündigen nicht nur die Botschaft Allahs, sondern haben auch dessen Gesetze von ihm erhalten, wie zum Beispiel der Prophet Mohammed.
- <sup>12</sup> Gebot bezeichnet eine Art religiöses Gesetz. Allah hat den Menschen im Koran verschiedene Gebote mitgeteilt. Sie sollen den Menschen helfen und Orientierung geben. Im Christentum gibt es die 10 Gebote, im Islam stellen die 5 Säulen eine Art Gebote dar und im Judentum gibt es die 613 Mitzwot.